

PREDIGT D. M. LUTHERS
 IN DER SCHLOS KIRCHEN ZU WIT-
 TEMBERG - FÜR DEN CHVATVRS,
 TEN ZU SACHSEN GETHATE
 VBER DEN SPRUCH PAVLI. 1. TIMOT: 5.

S. Paulus redet alhier mit etlichem Jünger Timotheo. wie
 er sich halten sollte seines Magens halben. Es saget
 aber alles miteinander. Und er wils die Ordnung also
 bringen. so wil ich darbey bleiben lassen. Und heint
 andern text für mich nimm. Diese Epistel ist geschrieben nicht
 irgend an eine kirchen. sondern an die prediger. wir sollen alhier
 zuhören. da wir andern predigen. dan wir sollen auch wissen.
 was einem prediger oder ^{prediger} ~~prediger~~ zu setzen in der ^{gemeinde} ~~gemeinde~~
 samoch. Das er ernstlich Gottes wort verkündig lerne. Dar nach
 saget er vnter andern. Das er auch straffen sol die öffentlich
 sündigen. auff das andere eine fürset geben. Es gebort viel
 zu einem guten prediger. wie das in dieser Epistel. und son-
 darlich im dritten Capittel angedrückt wirdt. Und was er
 dieses alles gesagen hat. so sol er noch dar zu ein narr sein.
 aber wo sein solts prediger: wer mit salt nicht man
 von dan. uns solt dar zu nennen.
 Casimil so saget er. lieber Timothee. Deines ampts
 ist das auch ein stück. DAS DÜ STRAFFEST. VND IEDER.
 MAN LASSEST ZU HÖREN. AUF DAS SIE SICH FÜRCH-
 TEN. Nicht das man sie gebt zu schanden mach. wo
 du sein müglichen an ihnen lüest. sondern das
 andre sich gutt. und nicht eine freisheit zu sündigen
 wolle.